

Pressemitteilung

Sächsische Klimahelden unterwegs!

Brandiser Schüler auf den Spuren der erneuerbaren Energien in Sachsen

Dresden, 23. Juni 2011. Für die zwei siebzehnjährigen Schüler Anja und Maximilian vom Gymnasium Brandis ging es am vergangenen Dienstag gemeinsam mit 31 wissbegierigen Mitschülern, zwei Lehrern und der Sächsischen Energieagentur (SAENA) auf eine Entdecker-Bustour zum Thema erneuerbare Energien und innovative Technologien in Sachsen. Warum sie sich auf die Reise begeben haben? Die Tour war der Preis für besonderes Engagement der Schüler: Die beiden sind auf die Suche nach Energieeinsparpotenzialen in ihrer Schule gegangen und haben daraus das Projekt „Ist unsere Schule noch ganz dicht?“ gestrickt. Nun können sie sich offiziell „Sachsens Klimahelden“ nennen. Die Initiative dazu ging von den Sächsischen Staatsministerien für Umwelt und Landwirtschaft und Kultus und Sport aus, die im Jahr 2010 gemeinsam die Aktion „Sachsens Klimahelden 2010“ starteten.

Ziel des Wettbewerbs „Sachsens Klimahelden - Nix tun nützt nix“ war es, den Klimawandel als globale, regionale und lokale Herausforderung zu begreifen, Engagement für den Klimaschutz zu entwickeln und damit den Klimawandel noch stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Die teilnehmenden Schüler sollten herausfinden, was bereits ein Einzelner oder eine Gruppe beitragen kann. Der Wettbewerb hat dazu eindrucksvolle Lösungen gezeigt. Acht Monate lang hatten die Mädchen und Jungen Zeit, ihre Ideen rund um das Thema Klimawandel und Klimaschutz in konkrete Projekte umzusetzen, vom Musical bis hin zur Energiefressersuche war alles dabei. Eine Jury wählte aus vielen Beiträgen die Preisträger. Diese wurden im November 2010 in einer Veranstaltung im Güterbahnhof Radebeul durch Umweltminister Frank Kupfer und Staatssekretär für Kultus und Sport Jürgen Staupe ausgezeichnet.

Anja und Maximilian haben innerhalb Ihres Projektes beispielsweise herausgefunden, dass ca. 2.000 Liter Wasser pro Woche in Ihrem Gymnasium eingespart werden können. Mit einer Luftwechsellmessung und einer Wärmebildkamera stellten sie fest, dass durch einen Austausch der veralteten Fenster über 10.000 € jährlich weniger Energiekosten anfallen. Unterdessen sind die neuen Fenster bereits eingebaut. Ein Teil ihres Preises war eine Wärmemengenmessung durch die SAENA an der Heizungsanlage der Schule, um weitere Potenziale aufzudecken. Der zweite Teil des Preises war die Entdeckertour in dieser Woche. Die jungen Forscher waren hier zur Spurensuche innovativer Technologien in Sachsen eingeladen. Gerade die erste Station im Energiepark „Reiche Zeche“ des Instituts für

Energieverfahrenstechnik der TU Bergakademie Freiberg barg viel Neues und Interessantes in sich: so konnten die Schüler hier das Rotorblatt eines Windrades untersuchen, Erdwärmebohrungen nachvollziehen und verschiedene Solarkollektoren und -module begutachten. Sie erfuhren aber auch, dass in Freiberg unter anderem an der rohstofflichen Nutzung von fossilen Energieträgern geforscht wird, da diese für eine Verbrennung zur Energieerzeugung eigentlich viel zu schade sind. Auf der nächsten Station bei der Solarworld AG in Freiberg, konnten die Gymnasiasten an den 2 nagelneuen der 3 Freiburger Standorte einen Einblick in die laufende Produktion von Solarmodulen erhaschen: Vom angelieferten Rohsilizium über die Siliziumscheiben bis zu den kompletten Solarmodulen, welche schließlich auf Dächern umweltfreundlichen Strom produzieren.

Am Energetikhaus100 office der Chemnitzer FASA AG machte der Bus den letzten Halt des Tages. Die Teilnehmer konnten die Funktionsweise eines Solarhauses live erleben und wurden durch das neuartige Bürogebäude geführt. Ein riesiger Wasserspeicher mit über 100 m³ Volumen nimmt die Wärme einer noch größeren Solarthermieanlage (280 m²) auf und speichert diese vom Sommer bis in kältere Monate. So kann das Gebäude über 90 % mit der Sonne beheizt werden. Den Rest übernimmt ein Holzkamin. Die Wärmedämmung besorgt Seegrass und das anfallende Regenwasser wird für die Toilettenspülung genutzt.

Am Ende des Tages nahmen die Brandiser Gymnasiasten viele spannende Eindrücke mit und haben erfahren, dass auch direkt vor ihrer Haustür - hier in Sachsen - täglich viele Menschen an der Weiterentwicklung und Nutzung der erneuerbaren Energien arbeiten.

Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH ist das unabhängige Kompetenz- und Beratungszentrum zu den Themen Erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung und Energieeffizienz. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank - Förderbank -.

Ansprechpartner:

Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH

Alexandra Künzel

Telefon: 0351 4910-3172

Fax: 0351 4910-3155

E-Mail: alexandra.kuenzel@saena.de

Pressekontakt:

Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH

Melanie Sterczewski

Telefon: 0351 4910-3165

Fax: 0351 4910-3155

E-Mail: melanie.sterczewski@saena.de